

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. *Martin Buber*

## Die Ukraine - die „Alte Hejm“ des Ostjudentums

Eine Reise in das Land, in dem einst Martin Buber  
den chassidischen Geschichten begegnete.

Von Sonntag, 1. bis Mittwoch, 11. September 2019

Diese Reise führt in eine längst untergegangene Kulturlandschaft zwischen Mittel und Osteuropa, wo einst Polen, Ukrainer und Russen mit Juden miteinander lebten - eine Gegend, die sich durch so viele grausame historische Verwerfungen immer wieder neu erfinden musste. Die Reise ermöglicht eine Begegnung mit einer vergangenen Welt, die Martin Buber in seinem Schaffen einst prägte.

Die Reise beginnt in Lemberg, wo Martin Buber bei seinen Großeltern die Kindheit verbrachte und taucht weiter ein in die Landschaft des Ostjudentums. Dort liegt die Wiege des Chassidismus und hier spielten viele der Erzählungen Bubers über das Ostjudentums.



Der Religionsphilosoph Martin Buber wurde in

Deutschland auch wegen seiner Sammlung von Schriften aus dem Chassidismus bekannt. Die Reise folgt deshalb nicht den Lebensstationen Bubers, sondern den Geschichten seiner Erzählungen und führt in Gegenden, die lange Zeit für westliche Besucher verschlossen blieb. Vor 80 Jahren begann am 1. Sept. 1939 mit dem Zweiten Weltkrieg das letzte Kapitel der unwiderruflichen Zerstörung dieser Welt.

Gleichwohl laden wir ein, sich auf eine ungewöhnliche und erlebnisreiche Spurensuche zu begeben - im „Alten Hejm des Ostjudentums“.

## Geplanter Programmablauf (Änderungen vorbehalten)

**Sonntag, 01. Sept. 2019**

**1.Tag: Ankunft in L'viv / Lemberg / Lwow**

14:15 h Abflug, Frankfurt am Main via Kiew

21:00 h Ankunft in Lemberg

Transfer ins Stadtzentrum, Übernachten im „Modern Art Hotel“

**Montag, 02. Sept. 2019**

**2.Tag: Erste Stadterkundungen in Lemberg**

Auftakt und Vortrag: Einführung in die **Geschichte der Ukraine** (Tilo L. Krauß)

Spaziergang durch die **Altstadt von Lemberg auf den Spuren Martin Bubers**.

Freie Zeit und Fortsetzung der Führung auf den **Spuren des jüdischen Lemberg**.

Gespräch mit Vertretern der Greco-Katholischen Kirche der Ukraine zum **Dialog der Kirchen in der Ukraine**.

Abendessen in der Altstadt von Lemberg.

**Dienstag, 03. Sept. 2019**

**Exkursion von ca. 70 km**

**3.Tag: Ostgalizien - die Umgebung von Lemberg**

Vortrag und Gespräch: **Martin Buber und seine Bindung zum Ostjudentum** (N.N.)

Besichtigung: Zeugnis der multikulturellen Vergangenheit - **der Lyczakowski Friedhof**.

Pause mit Imbiss und Fahrt in die **Renaissancestadt Schowkwa** als Beispiel einer typischen Planstadt polnischer Adelsfamilien; **Spaziergang** durch die Laubengänge und Besichtigung der **Laurentiuskirche**, des **Dominikanerklosters** (1655) und der **Synagoge** (1698).

**Rückfahrt** und Abendessen in Lemberg.

**Mittwoch, 04. Sept. 2019**

**150 km**

**4.Tag: Steinernen Zeugen des Königreichs Polen-Litauen**

Packen und Fahrt in den Osten, Besuch der **Schlossanlage von Podhorcach**, einst eines der schönsten Renaissance-Schlösser des Landes.

Weiterfahrt nach **Brody**, dem Geburtsort von **Joseph Roth**.

Erkundung des neuen jüdischen Friedhofs (1834-1939) und der **Ruine der Synagoge** (1742).

Besuch einer der bedeutendsten Pilgerstätte orthodoxer Christen in der Ukraine: das **Maria-Himmelfahrts-Kloster** von Pochaev.

Weiterfahrt in den Süden in die galizische Stadt Ternopil / Tarnopol.

Abendessen und Übernachtung im Hotel „Ternopil“.

**Donnerstag, 05. Sept. 2019**

**95 km**

**5.Tag: Ternopil zwischen Wolynien und Galizien**

Stadtrundgang durch Ternopil: **die östlichste Stadt Galiziens**.

Diskussion: Kontroversen zur Neugründung einer Orthodoxen-Ukrainischen Nationalkirche.  
Kaffeepause im Zentrum der Stadt, Begegnung mit Dozenten / Studenten der Uni Ternopil.  
Abendessen im Restaurant „Alte Mühle“.

**Freitag, 06. Sept. 2019**

**280 km**

**6.Tag: Podolien die Wiege des Chassidismus.**

Fahrt in Richtung Osten nach **Khmelnysky** und weiter in das Städtchen **Medschybisch** -  
Pilgerort ultra-orthodoxer Juden mit dem **Grab des Baal Schem Tow**.  
Besuch der **Burgruine (1516)** und des **historischen Museums** und Mittagspause.  
Weiterfahrt Richtung Süden in das ehemalige jüdische **Schtetl Schargorod**.  
Abendessen und Übernachtung im Hotel „Rafinad“ in Schargorod.

**Sonnabend, 07. Sept. 2019**

**210 km**

**7. Tag: Fahrt an die Grenze des ehemaligen Transnistriens**

Input: **Der Chassidismus und seine Bedeutung für das Judentum** (Tilo I. Krauße)  
Besuch der **Synagoge (16. Jhdt.)** und des jüdischen Museums.  
Weiterfahrt nach **Mohyliv-Podolski** an den Dnister und **Besuch des Museums für die Opfer der Nazismus**; Weiterfahrt entlang des Dnisters zum **Lyadowsky Usiknowensky Felsenkloster**.  
Weiterfahrt nach **Kamenetz-Podolski**.  
Abendessen im Herzen der Stadt - Übernachtung im Hotel „Reikartz“.

**Sonntag, 08. Sept. 2019**

**90 km**

**8. Tag: Kamenetz-Podolski, die alte Residenzstadt Podoliens**

Rundgang durch die malerische **Altstadt von Kamenetz-Podolski**.  
Besuch der **Peter-Paul Kathedrale** der lateinischen Bischöfe  
Spaziergang vom polnischen Markt zum **Turm der armenischen Stefanskirche**  
Besuch der **alten Festung (1374)**; weiter an den Dnister in das ehemalige **Schtetl Chotyń**  
und Besichtigung der alten **osmanischen Festung**.  
Weiterfahrt in die **Bukowina** nach **Czernowitz**.  
Abendessen in der Altstadt; Übernachtung im „Sankt Georg Hotel“.

**Montag, 09. Sept. 2019**

**10 km**

**9. Tag: Cernivci/ Cernauti/ Czernowitz - das „Wien des Ostens“**

Stadtführung durch das **Zentrum von Czernowitz** mit Besuch des „**Deutschen Hauses**“ auf der  
Herrengasse.  
Führung durch die **ehem. Residenz des Metropoliten der Bukowina**, heute **Universität Cernivci**.  
Freie Zeit im Stadtzentrum mit anschließender Führung über den **jüdischen Friedhof: 55.000**  
stumme Zeugen einer untergegangenen Epoche in Osteuropa  
Lesung mit **Prof. Dr. Petro Rychlo** (angefragt): „**Deutschsprachige Literatur in der Bukowina**“.  
Abendessen im Stadtzentrum

Dienstag, 10. Sept. 2019

10. Tag: Abschied von Czernowitz

16:00 h Evaluation der Reise; freie Zeit für **individuelle Erkundungen im Stadtzentrum**.

17:30 h Abendessen im Stadtzentrum.

19:30 h Treffen am Bahnhof und Fahrt (ab 19:46 h) im Schlafwagen von Czernowitz nach Kiew.

Mittwoch, 11. Sept. 2019

11. Tag: Rückflug nach Deutschland

08:06 h Ankunft am Bahnhof in Kiew und Weiterfahrt zum Flughafen

11:10 h Abflug in Kiew und

13:00 h Ankunft in Frankfurt/Main - Verabschiedung

### Praktische Hinweise

**Teilnehmerbeitrag:** 1.290,- € pro Person im Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 240,- €, vorausgesetzt die Anmeldung bzw. Anzahlung erfolgt bis zum 10. April 2019

**Leistungen:** Hin- und Rückflug von Frankfurt a.M, 10 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen (HP), Bustransporte mit Reisebegleitung, alle Führungen, Schlafwagenfahrt (oder Flug gegen Aufpreis) sowie alle Eintritte laut Programm.

**Anmeldung:** Die schriftliche und formlose **Anmeldung an das Haus am Maiberg**, Ernst-Ludwig-Straße 19, 64646 Heppenheim - [t.moellenbeck@haus-am-maiberg.de](mailto:t.moellenbeck@haus-am-maiberg.de) - unter Angabe aller wichtigen Daten (Namen wie im Reisepass aufgeführt, Adresse, Geburtsdatum, Handynummer, etc.);

**Die Anmeldung wird verbindlich**, wenn nach der Bestätigung eine Anzahlung von **290,00 € pro Person (im DZ)** oder **540,00 € (im EZ)** auf das Konto des Haus am Maiberg, **IBAN DE13 3706 0193 4002 2220 22** bei der PAX Bank Köln, mit dem Vermerk **„190901-TM, Buber-Reise“** überwiesen ist.

Die Plätze sind auf 16 Teilnehmer\_innen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

**Einreise:** Für diese ist ein - nach Einreise - noch mindestens sechs Monate **gültiger Reisepass** und eine **Auslandskrankenversicherung notwendig**. Der Veranstalter ist verpflichtet, eine Versicherung für die Gruppe abzuschließen (sog. „Kompaktprogramm“ inkl. Unfall-, Haftpflicht-, Kranken- und Rechtsschutzversicherung sowie Malteser Rückholdienst). Es wird empfohlen, den eigenen Versicherungsschutz ergänzend zu überprüfen.

**Begleitung:** Titus Möllenbeck, Bildungsreferent im Haus am Maiberg (verantwortlich)  
Tilo L. Krauß, Historiker und Osteuropaexperte – begleitender Referent

**Ansonsten:** Weitere Informationen und Auskünfte unter +49 6252 9306-12/15